
Die fabelhaften Benner-Boys präsentieren stolz das TUD- Corporate-Design für L^AT_EX!

The Fabulous Benner Boys present lordly the L^AT_EX TUD corporate design!

Zur Erlangung des Grades eines Doktor der Philosophie (Dr. phil.)

genehmigte Dissertation von Johnnie Walker aus Darmstadt

Dezember 2013 — Darmstadt — D 17



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Fachbereich Physik
Institut für Angewandte Festkernphysik
Speerspitze der Elite

Die fabelhaften Benner-Boys präsentieren stolz das TUD-Corporate-Design für L^AT_EX!
The Fabulous Benner Boys present lordly the L^AT_EX TUD corporate design!

Genehmigte Dissertation von Johnnie Walker aus Darmstadt

1. Gutachten: Clemens v. Loewenich

2. Gutachten: Johannes Werner

Tag der Einreichung: 15. Dezember 2013

Tag der Prüfung: 15. Dezember 2013

Darmstadt – D 17

Bitte zitieren Sie dieses Dokument als:

URN: urn:nbn:de:tuda-tuprints-12345

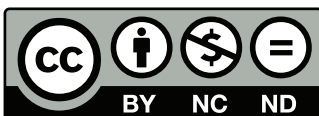
URL: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de/1234>

Dieses Dokument wird bereitgestellt von tuprints,

E-Publishing-Service der TU Darmstadt

<http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de>

tuprints@ulb.tu-darmstadt.de



Die Veröffentlichung steht unter folgender Creative Commons Lizenz:

Namensnennung – Keine kommerzielle Nutzung – Keine Bearbeitung 2.0 Deutschland

<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/>

Erklärung zur Dissertation

Hiermit versichere ich, die vorliegende Dissertation ohne Hilfe Dritter nur mit den angegebenen Quellen und Hilfsmitteln angefertigt zu haben. Alle Stellen, die aus Quellen entnommen wurden, sind als solche kenntlich gemacht. Diese Arbeit hat in gleicher oder ähnlicher Form noch keiner Prüfungsbehörde vorgelegen.

Darmstadt, den 15. Dezember 2013

(J. Walker)

1 Generelle Informationen

Die Klasse basiert auf der `tudreport`-Klasse von C. v. Loewenich und J. Werner. Alle Änderungen dort wirken sich direkt auf die `tudthesis`-Klasse aus. Genauer: die `tudthesis`-Klasse definiert nur einige neue Befehle und legt die Formatierung der ersten zwei Seiten (Titelseite und Rückseite des Titleblattes) fest. **Alle Vordefinierten Texte sind, wie verbindlich vorgeschrieben, in der hessischen Amtssprache gehalten¹.**

2 Verwendung der Klasse

Die Klasse wird verwendet, indem in der Dokumentenpräambel `\documentclass{tudthesis}` eingetragen wird.

2.1 Klassenoptionen

Die Klasse unterstützt alle Klassenoptionen der `tudreport`-Klasse.

Neue Optionen

- `type=<dr|drfinal|diplom|msc|pp|bsc|sta>`

Hiermit wird die Art der Arbeit angegeben. Dies legt verschiedene Formatierungen fest.

<code>dr</code>	für eingereichte Dissertationen
<code>drfinal</code>	für genehmigte Dissertationen
<code>diplom</code>	für Diplomarbeiten
<code>msc</code>	für Master-Theses
<code>pp</code>	für Project-Proposals
<code>bsc</code>	für Bachelor-Theses
<code>sta</code>	für Studienarbeiten

- `dr=<rernat|ing|phil>`

Hiermit wird die Art des Doktorgrads angegeben.

<code>rernat</code>	für Dr. rer. nat.
<code>ing</code>	für Dr.-Ing.
<code>phil</code>	für Dr. phil.

Für den Fall, dass der gewünschte Titel nicht vorhanden ist, gibt es den Befehl `\drtext{#1}`, wobei #1 z.B. „Zur Erlangung des Grades eines Doktors der Technischen Wissenschaften (Dr. rer. tech.)“ ist.

2.2 Befehle

- `\thesistitle{#1}{#2}`
#1: Titel der Arbeit in der Erstsprache (z.B. Deutsch)
#2: Titel der Arbeit in der zweiten Sprache (z.B. Englisch)
- `\makethesistitle`
Erzeugt die korrekte Titelseite
- `\author{#1}`
#1: Name des Autors
- `\birthplace{#1}`
#1: Geburtsort des Autors (bei Dr.-Arbeit verbindlich)
- `\date{#1}`
Standard ist der aktuelle Monat und das aktuelle Jahr (z.B. Dezember 2013)
#1: individuelles Datum
- `\referee{#1}{#2}[#3]`
Namen der Gutachter, (3. Gutachter optional)
- `\department{#1}`
Fachbereich an dem die Arbeit durchgeführt wurde. Standard ist „Fachbereich Physik“.
- `\group{#1}`
Arbeitsgruppe / Institut an dem die Arbeit durchgeführt wurde

¹ Deutschland hat (noch) keine Amtssprache.

-
- `\dateofexam{#1}{#2}`
#1: Tag der Einreichung der Arbeit
#2: Tag der Prüfung / Tag des Abschlusses
Wird nur bei `type=drfinal` verwendet. Ansonsten wird ein leeres Feld erzeugt, in das bei Abgabe der Arbeit ein Stempel gesetzt wird.
 - `\tuprints{#1}{#2}`
#1: <URN-ID> aus `urn:nbn:de:tuda-tuprints-<URN-ID>`
#2: <tuprints-ID> aus `http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de/<tuprints-ID>`
Entspricht der Empfehlung auf der tuprints FAQ-Seite: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de/faq.html#urlreservation>
 - `\affidavit[#1]{#2}`
#1: Datum der Eigenständigkeitserklärung (optional)
#2: Signatur unter der Unterschrift